



Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

vom: 11.09.2018

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 6
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Ein Hochdruckgebiet über der Ostsee beeinflusste zu Beginn des Beobachtungszeitraumes das Wetter in Sachsen und führte trockene Luftmassen heran. Am 04.09. und 05.09. blieb es deshalb niederschlagsfrei. Auch am 06.09. fiel zunächst kein Regen, erst in der Nacht zum 07.09. überquerte eine Kaltfront Sachsen von Westen nach Osten und nachfolgend kam es zuerst in Westsachsen zu einigen Schauern. Im Tagesverlauf des 07.09. fiel dann in ganz Sachsen etwas Regen. Die gemessenen Niederschlagssummen waren mit meist weniger als 7 mm aber gering. Ab dem 08.09. wurde ein Hochdruckgebiet über Süddeutschland wetterbestimmend und es gelangte zunehmend wärmere Luft nach Sachsen. Bis zum Ende des Beobachtungszeitraumes blieb es dann niederschlagsfrei.

Aufgrund der geringen Niederschläge im vergangenen Berichtszeitraum hat sich das Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen weiter vergrößert. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses 29 % bis maximal 47 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen. An den Stationen im Westerzgebirge (Station Fichtelberg und Aue) ist mittlerweile wieder ein Niederschlagsdefizit von 20 % erreicht. Auch im Südwesten von Sachsen wird ein Niederschlagsdefizit von 12 % (Station Plauen) verzeichnet.

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Hochdruckgebiet über Mitteleuropa bestimmt das Wetter in Sachsen.

Im heutigen Tagesverlauf lockert die Bewölkung auf und es bleibt überwiegend niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf 24 bis 27 Grad, im Bergland auf 20 bis 24 Grad. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es gering bewölkt und niederschlagsfrei. Am Mittwoch ist es meist sonnig und zum Abend hin ziehen von Nordwesten her Wolken auf und eine Kaltfront erreicht Sachsen. In der Nacht zum Donnerstag wird es regnerisch. Auch am Donnerstag wird es zeitweise Regen geben. In der Nacht zum Freitag ziehen die Niederschläge nach Osten hin ab und am Freitag kann es bis zum Mittag örtlich noch Schauer mit Niederschlagsmengen zwischen 5 und 7 mm innerhalb von 12 Stunden geben. Am Wochenende bleibt es weitgehend niederschlagsfrei.

3 Situation des Wasserhaushalts

3.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 15 bis 50 %,
Schwarze Elster bei 20 bis 70 %,
Mulde bei 25 bis 50 %,
Weiße Elster bei 25 bis 65 %,
Spree bei 20 bis 50 %,
Lausitzer Neiße bei 20 bis 45 %,
Elbe bei 45 bis 55 % des MQ(Monat).

Die Durchflüsse in den sächsischen Flussgebieten blieben über den gesamten Beobachtungszeitraum auf konstant niedrigem Niveau. Die Niederschläge am 07.09. ließen die Durchflüsse an einzelnen Pegeln in den Flussgebieten der Weißen Elster (Pegel Adorf 1/Weiße Elster) und der Mulden (Zwickau Pölbitz/Zwickauer Mulde) für wenige Stunden (ca. 2h) bis MQ (Monat) ansteigen. Da weitere Niederschläge bis zum Ende des Berichtszeitraumes ausblieben, sank die Wasserführung in den sächsischen Flussgebieten weiter ab.

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 7 bis 40 %,
Schwarze Elster bei 10 bis 50 %,
Mulde bei 15 bis 40 %,
Weiße Elster bei 10 bis 45 %,
Spree bei 10 bis 40 %,
Lausitzer Neiße bei 15 bis 20 %,
Elbe bei 40 bis 65 % des MQ(Monat).

Am Pegel Merzdorf/Döllnitz ist ab 23.08., bedingt durch das Ablassen des Döllnitzsees, ein erhöhter Durchfluss zu verzeichnen. Der Durchfluss entspricht 75 % des MQ(Monat).

Die Niederschläge in der vergangenen Woche haben nicht dazu geführt, dass sich die extreme Niedrigwassersituation entspannte. Aktuell liegen an über 73 % der sächsischen Pegel die Durchflüsse unter MNQ(Jahr). So befinden sich im Einzugsgebiet der Nebenflüsse der oberen Elbe 81 %, im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 92 %, im Einzugsgebiet der Spree 50 %, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster 70 %, im Einzugsgebiet der Mulden 80 % und im Einzugsgebiet der Weißen Elster 62 % der Pegel im Niedrigwasser.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

Tabelle 1: Aktuelle Talsperrenabgabe für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)

Talsperre	Einzugsgebiet	NWA [m³/s]
Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	1,41
Unterer Großhartmannsdorfer Teich	für die Freiburger Mulde	0,1
Pöhl	für die Weiße Elster	0,0
Pirk	Für die Weiße Elster	0,65
Bautzen und Quitzdorf im Verbund	für das Spreegebiet	1,30

Insgesamt wurden in diesem Jahr bis zum aktuellen Zeitpunkt aus den sächsischen Talsperren ca. 44,3 Mio. m³ Wasser für die Niedrigwasseraufhöhung abgegeben. Eine Niedrigwasseraufhöhung im Pleißeinzugsgebiet erfolgt derzeit über die Nutzung der Tagebaurestseen z. B. über den Zwenkauer und Cospudener See. Insgesamt werden der Pleiße dadurch 280 l/s zugeführt.

Die hydrometeorologische Situation im tschechischen und im deutschen Einzugsgebiet der Elbe hat sich im Berichtszeitraum kaum geändert. Bis heute früh wurden an allen sächsischen Elbepegeln Wasserstände registriert, die unter dem mittleren Niedrigwasserstand (MNW(Jahr)) liegen.

Aus den Moldaukaskaden wurde vom 10.09. 09:00 Uhr bis zum 11.09. 09:00 Uhr die Abgabe von 45 m³/s auf 85 m³/s erhöht. Im Tagesverlauf des 11.09. wird nach Information des tschechischen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodi Vlatava von den Moldaukaskaden (Talsperre Vrané) die Abgabe wieder auf 40 m³/s reduziert. Aus der Talsperre Nechanice an der Ohře /Eger beträgt die aktuelle Abgabe 9 m³/s.

Aufgrund der erhöhten Abgabe aus den Moldaukaskaden steigt die Wasserführung derzeit auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt. In den nächsten zwei Tagen werden Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln knapp über MNQ(Jahr) erwartet. Danach werden diese wieder unter MNQ(Jahr) absinken.

Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 12.09. und den 13.09. ein Wasserstand von 100 cm bzw. 85 cm vorhergesagt. An der aktuellen Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von ergiebigen Niederschlägen vor allem im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe mittelfristig nichts ändern.

Link für die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe: <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE>

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation erfolgt weiterhin im Rahmen der Flussgebietsgemeinschaft das abgestimmte Niedrigwasser-Wassermessprogramm.

Detaillierte Ergebnisse zur Gewässersituation an der Entnahmestelle in Schmilka kann unter dem Link <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7105.htm> eingesehen werden. Die Ergebnisse des Messprogramms für den gesamten deutschen Elbelauf stehen auf der UNDINE-Informationsplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde (http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe_mp_extremereignisse.html) zur Verfügung.

Für die Hauptfließgewässer in Sachsen die Mulden, die Weiße Elster, Schwarze Elster, Spree und Lausitzer Neiße sind die monatliche Beprobungen unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/18150.htm> im „Gewässerkundlichen Monatsbericht“ veröffentlicht.

In fast allen sächsischen Gewässern besteht wegen der langanhaltenden Trockenheit weiterhin eine angespannte Niedrigwassersituation. Kleinere Fließgewässer sind zum Teil trocken gefallen. Die Unteren Wasserbehörden appellieren an das Verständnis aller Bürger/innen, Einrichtungen und Betriebe und bitten um sparsamen und überlegten Umgang mit Wasser.

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen flächendeckend fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 85 % der Messstellen unter den langjährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 11.09.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert [mm]	Summe bis 10.09.		seit 01.11. 2017	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Leipzig/Halle	63	13	20	50	9,9	20	-159	-34
Dresden-Klotzsche	84	22	27	50	5,1	10	-221	-37
Görlitz	80	18	23	53	7,1	13	-273	-47
Plauen	70	18	26	53	18,8	35	-62	-12
Aue	101	93	92	67	11,5	17	-152	-20
Chemnitz	95	41	43	63	11,0	17	-187	-29
Fichtelberg	122	26	21	89	13,3	15	-206	-21
Zinnwald-Georgenfeld	129	48	37	78	14,9	19	-311	-35

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 11.09.2018

Messzeit: 08:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	54	84,8	41	80	-30,2
Kirnitzschal / Kirnitzsch	37	0,398	37	64	-0,163
Porschdorf 1 / Lachsbach	49	0,551	29	63	-0,070
Elbersdorf / Wesenitz	30	0,496	34	69	-0,148
Dohna / Müglitz	5	0,101	9	42	-0,073
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	3	0,116	23	110	0,000
Herzogswalde 1 / Triebisch	3	0,014	7	34	-0,023
Piskowitz 2 / Ketzerbach	36	0,119	31	68	-0,025
Merzdorf / Döllnitz	54	0,511	75	164	-0,185
Neuwiese / Schwarze Elster	35	0,205	10	70	-0,132
Schönau / Klosterwasser	18	0,117	26	77	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	34	0,383	52	114	-0,107
Großdittmannsdorf / Große Röder	35	0,244	16	39	-0,228
Golzern 1 / Mulde	72	8,15	22	61	-1,95
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	63	3,88	42	124	0,340
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	42	5,27	29	81	-3,26
Aue 1 / Schwarzwasser	79	0,942	23	71	-0,068
Chemnitz 1 / Chemnitz	22	0,400	16	60	-0,429
Nossen 1 / Freiburger Mulde	33	0,983	26	76	-0,287
Hopfgarten / Zschopau	27	0,942	21	62	-0,428
Lichtenwalde 1 / Zschopau	130	2,80	23	77	-0,280
Borstendorf / Flöha	37	1,08	21	62	-0,310
Adorf 1 / Weiße Elster	18	0,193	21	54	-0,242
Kleindalzig / Weiße Elster	36	4,67	41	94	-2,40
Mylau / Göltzsch	32	0,165	13	59	-0,133
Böhlen 1 / Pleiße	79	2,23	44	74	-0,560
Bautzen 1 / Spree	53	0,691	39	80	-0,229
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	31	0,352	40	115	-0,033
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	31	0,064	12	45	-0,053
Holtendorf / Weißer Schöps	20	0,069	34	111	0,009
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	118	1,19	17	39	-1,92
Görlitz / Lausitzer Neiße	131	2,70	22	55	-0,730
Zittau 6 / Mandau	28	0,268	17	51	-0,076

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 10.09.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	7,204	76	-0,115
TS Lehmühle	14,907	21,916	3,075	21	-0,177
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,471	93	-0,004
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,722	94	0,000
TS Saidenbach	19,358	22,360	15,136	78	-0,265
TS Lichtenberg	11,442	14,450	7,365	64	-0,185
TS Rauschenbach	11,200	15,200	7,999	71	-0,215
TS Eibenstock	64,636	74,650	49,397	76	-1,224
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,186	77	-0,042
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,006	83	-0,030
TS Sosa	5,540	5,937	4,142	75	-0,054
TS Dröda	14,319	17,320	9,678	68	-0,030
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,686	75	-0,075
TS Werda	3,628	4,879	2,924	81	-0,039
TS Pöhl	52,830	61,980	39,927	76	-0,223
TS Klingenberg	14,139	16,116	10,896	77	-0,438
TS Bautzen	37,680	42,827	17,917	48	-0,928
TS Quitzdorf	16,480	20,927	8,135	49	-0,193
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,664	74	-0,011